

# Berufsfachschule I – Holz- und Metalltechnik

## Ziele der Berufsfachschule I (BF 1)

Die Berufsfachschule I vermittelt eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung in den Technikbereichen Holz oder Metall. Neben den theoretischen Grundlagen in diesen Bereichen wird der fachpraktische Unterricht in den Werkstätten erteilt, um den Schülern den Bezug von Theorie und Praxis zu vermitteln. Außerdem dient sie zur individuellen Findung von persönlichen Stärken und fachlichen Interessen.

Dabei fördert die BF 1 berufsbezogene und allgemeine Grundkompetenzen, unterstützt persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Während des einjährigen Bildungsganges werden drei 14-tägige Betriebspraktika durchgeführt, die den persönlichen (beruflichen) Orientierungsprozess unterstützen. Sie ermöglicht anschließend den Zugang zur Berufsfachschule II (*Technik*) oder den Übergang in eine duale Berufsausbildung. Einschulungs- und Fördergespräche begleiten diesen Lernprozess, damit die gesetzten Ziele auch erreicht werden.

## Aufnahmevoraussetzung

In die Berufsfachschule I (BF 1) wird aufgenommen, wer die Berufsreife oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzt.

## Anmeldeverfahren

Die Anmeldeformulare können von der Homepage heruntergeladen oder im Sekretariat der Schule abgeholt werden. Ausgefülltes Formular mit beglaubigter Kopie des Zeugnisses der Berufsreife einreichen. Mit der Zusage zum Schulplatz erfolgt eine Einladung zum Informationsabend.

## Unterricht und Pflichtfächer

Der Unterricht umfasst die Fächer:

- fachrichtungsbezogenen Pflichtfächer (*Holz- oder Metalltechnik*)
- Berufsbezogene Grundbildung / Methodentraining und Praxismodule
- Allgemeinbildende (*berufsübergreifende*) Fächer: Deutsch / Kommunikation, Englisch, Mathematik, Gesundheitserziehung / Sport, Religion oder Ethik, Sozialkunde / Wirtschaftslehre.

Mit der **Kompetenzwerkstatt**, wird im ersten Schulhalbjahr die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler gefördert und sie werden dabei unterstützt, die eigenen Stärken zu erkennen sowie eine berufliche Orientierung vorzunehmen. Die Teilnahme an der „stärkenorientierten Methode“ wird nicht benotet.

Es werden mindestens drei **Praxismodule** unterrichtet. Sie orientieren sich an ausgewählten Beispielen der Berufsgruppen Holz- und Metalltechnik und beinhalten grundlegende berufliche Handlungssituationen, die sowohl im Praktikum als auch in der Schule angewendet werden können. Das fachpraktische Lernen hat Leitfunktion. Die berufsübergreifenden Fächer begleiten mit berufsorientierten Lernsituationen die Praxismodule.

Die Benotung der Praxismodule erfolgt durch die Schule. Der Betrieb erstellt gegen Ende des Praktikums für jede teilnehmende Schülerin und jeden teilnehmenden Schüler eine Leistungsbewertung mithilfe eines Bewertungsbogens.

## Leistungsdokumentation

Am Ende des ersten Schulhalbjahres erhalten die Schüler einen Qualifizierungsnachweis über die Teilnahme und die Ergebnisse der stärkeorientierten Methoden sowie eine Halbjahresinformation der Leistungen in den berufsübergreifenden und den berufsbezogenen Fächern.

Am Ende des Schuljahres ein Zertifikat über den Erwerb beruflicher Grundkompetenzen (*Praxismodule*) und eine Dokumentation (*Zeugnis*) der Leistungen in den berufsübergreifenden (allgemeinbildenden) Fächern.

Die BF I kann einmal wiederholt werden. Die Entscheidung darüber trifft die Klassenkonferenz.

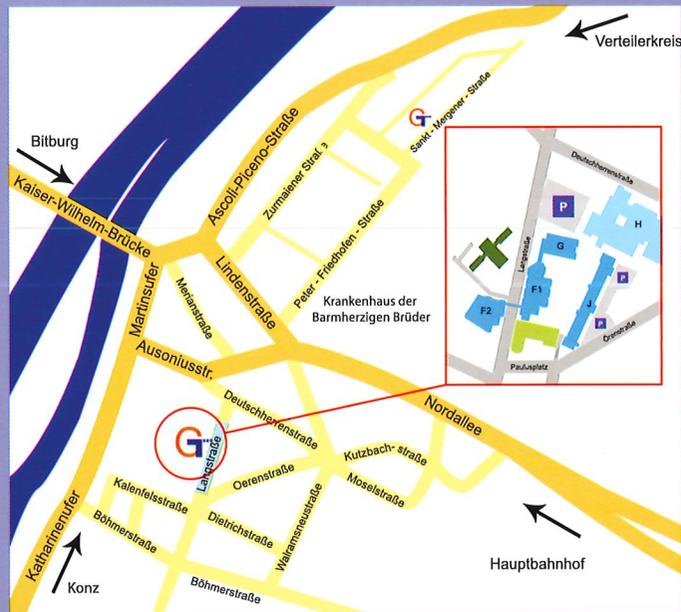
## Übergangsmöglichkeit

- Besuch der Berufsfachschule II (BF 2) Technik zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I (*Mittlere Reife*)
- Beginn einer dualen Berufsausbildung

## Berufsfachschule I & II Holz- und Metalltechnik

Berufsbildende Schule  
Gestaltung und Technik Trier





## Ziele der Berufsfachschule II (BF 2)

Die Berufsfachschule II (BF2) verbindet berufsübergreifende Lerninhalte mit berufsbezogenen Projekten aus der Fachrichtung Technik. Sie baut auf die Grundkenntnisse der BF1 Technik auf. Nach einjährigem erfolgreichen Besuch wird der qualifizierte Sekundarabschluss I (*Mittlere Reife*) erteilt. Die berufliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler soll durch Erfahrungs- und Lernsituationen im Unterrichtsgeschehen gesteigert werden.

Dabei wird dem individuellen Lernprozess der einzelnen Schüler durch differenzierte Aufgabenstellung besondere Beachtung geschenkt. Teamprojektarbeit mit gezielten gemeinschaftlichen Arbeitsaufträgen soll die Fach- und Sozialkompetenz der Schüler stärken und fördern. Quartalsmäßige Fördergespräche werden während der Schulzeit als Unterstützung angeboten.

## Aufnahmevoraussetzung

Abschluss der Berufsfachschule I Technik

- in allen Praxismodulen der Berufsfachschule I
- mindestens ausreichende Leistungen
- Notendurchschnitt von mindestens 3,0

In wenigstens zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens die Note befriedigend

Aufnahmeformulare können von der Homepage heruntergeladen oder im Sekretariat abgeholt werden. Bei Anmeldung ist eine beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsfachschule I Technik vorzulegen. **Anmeldeschluss ist der 1. März des Jahres.**

## Unterricht und Pflichtfächer

Der Unterricht der BF2 umfasst in Vollzeitform die Pflichtfächer

- Berufsbezogener Unterricht Technologie; Physik;
- Mathematik; Deutsch / Kommunikation; Englisch;
- Sozialkunde; Religion / Ethik; Gesundheitserziehung/Sport

## Abschluss

Am Ende der Berufsfachschule II findet in den Fächern Deutsch / Kommunikation; Englisch, Mathematik und Berufsbezogener Unterricht Technik jeweils eine besondere Leistungsfeststellung statt.

## Übergangsmöglichkeit

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsfachschule II öffnet sich der Übergang zu:

- Duale Berufsausbildung
- Höhere Berufsfachschule
- Berufliches Gymnasium

So erreichst du uns...

Berufsbildende Schule  
Gestaltung und Technik Trier



Langstraße 15  
54290 Trier

Telefon (0651) 718-1719  
Telefax (0651) 718-1718

info@bbsgut-trier.de  
www.bbsgut-trier.de

Berufsfachschule II – Technik

